

## Buchbesprechungen

38. BENIRSCHKE, K. (Herausg.): *Primates. The Road to Self-Sustaining Populations.* – Springer Verlag, Berlin, Heidelberg, New York, 1986. 1044 Seiten mit 164 Abb., Hardcover.

Die prekäre Situation bei vielen der Primaten-Arten hat sich geradezu zu einem Wettlauf mit der Zeit entwickelt. Die Konferenz von San Diego vom Juni 1985, gefördert von der Morris Animal Foundation und der Zoological Society of San Diego, stand ganz im Zeichen der weltweiten Anstrengungen, die Primaten wirkungsvoller in Freiland und Zoo zu schützen. In 74 (!) Einzelbeiträgen wurde die Problematik nahezu umfassend abgehandelt, angefangen von Erwägungen zur Ethik, die gegenüber höheren Primaten in gewissem Umfang für nicht wenige notwendig erscheint, bis hin zu realistischen Strategien für die Erhaltung gefährdeter Primaten in der Natur und in menschlicher Obhut oder die Resozialisierung von sich asozial verhaltenden Individuen. Die Reihenfolge der Beiträge wurde recht locker gewählt und auf eine deutliche Untergliederung ist verzichtet worden. Die einzelnen Arbeiten sind – das wäre bei den vielen Autoren auch nicht anders zu erwarten – unterschiedlich im Ansatz (mehr allgemein oder sehr speziell) und in der Qualität. Insgesamt spiegeln sie aber wohl weitgehend den derzeitigen Kenntnisstand wider. Der gewichtige Band – er wiegt fast 2 kg – wird daher eine unverzichtbare Referenz für die Primatenforschung für eine größere Zeitspanne abgeben, zumal er auch verhältnismäßig preiswert angeboten wird. Der 8seitige Generalindex am Schluß erleichtert das Auffinden der gesuchten Information. Das Buch ist qualitativ hochwertig produziert, eine Fundgrube für den Spezialisten und ein „Muß“ für einschlägige Bibliotheken. J. Reichholf

39. KNYSTAUTAS, A. J. V. & J. B. SIBNEV: *Die Vogelwelt Ussuriens.* – Verlag P. Parey, Hamburg und Berlin, 1987. 188 Seiten mit 207 Farbfotos auf 96 Tafeln, Format 27,5×24,5 cm, gebunden.

Zwischen Ussuri, Amur und dem Japanischen Meer trifft die paläarktische Avifauna auf die orientalische und entwickelt eine regionale Vielfalt, die für ein außertropisches Gebiet wohl einmalig sein dürfte. Rund 400 Vogelarten wurden für das Ussuri-Gebiet nachgewiesen, darunter zahlreiche, für dieses Faunenmischgebiet kennzeichnende. So bemerkenswerte Arten wie das Stein-Auerhuhn, der Nipponibis, der Schuppensäger, die Bartammer und die wahrscheinlich nun doch schon ausgestorbene Schopfkasarka, sind als Reliktarten darunter, aber auch so prächtige, wie Mandschurenkranich, Hainparadiesschnäpper oder Blauschwanz und Rubinkehlchen. Insgesamt beherbergt das vergleichsweise kleine Ussurien rund die Hälfte aller Vogelarten der Sowjetunion. Darüber hinaus ist das Land, in dem es noch Wildflußlandschaften und Wälder ohne Forstwirtschaft gibt, auch reich an naturnahen Lebensräumen mit einer großen Artenfülle. Sogar Tiger und Leopard kommen dort noch vor. Dieses sehr ansprechend aufgemachte Buch vermittelt einen Eindruck von diesem Naturreichtum in vielen schönen Farbfotos. Der fundierte Text liest sich gut. Er enthält eine höchst wertvolle Übersicht über die Ornis dieses Gebietes, das fast doppelt so artenreich ist, wie entsprechende Regionen in Europa. J. Reichholf

40. MILLER, J. R. & T. A. MILLER (eds): *Insect-Plant Interactions.* – Springer Series in Experimental Entomology. Springer Verlag, Berlin, Heidelberg, New York, 1986. 342 Seiten mit 65 Abb., Hardcover.

Die neue Serie beabsichtigt, mehr praxisorientierte, aber qualitativ hochrangige Insektenforschung anzubieten. Zum ersten Band steuerten 14 Forscher ihre Arbeiten bei, die sich im weitesten Sinne mit der Interaktion von Insekten und ihren Futterpflanzen befassen. Das Thema wurde absichtlich nicht zu eng gefaßt, um eine mehr ins Grundsätzliche gehende Bearbeitung nicht auszuschließen. Entsprechend vielfältig zeigt sich das Spektrum der Arbeiten. da geht es um die Definition und die genaue Bestimmung von Eiablage-Präferenzen, um die Bestimmung von Nahrungsqualitäten, um die Folgewirkungen von Phytochemikalien auf die Verdaulichkeit der Nahrung, um die Methodik, solche Pflanzeninhaltsstoffe zu bestimmen und zu analysieren sowie um Techniken, die Resistenz von Pflanzen gegen Insektenfraß zu bewerten. Weitere Themen runden das Spektrum der gehaltvollen, originellen Beiträge. Jede der Arbeiten bietet mit einem meist recht umfangreichen Literaturverzeichnis einen Einstieg in die relevante Spezialliteratur. Der Band reiht sich würdig in die Serie von Büchern mit ähnlicher Ausrichtung, die in den letzten Jahren das gesteigerte Interesse an den Feinheiten der Wechselwirkungen zwischen Pflanzen und Insekten widerspiegeln. J. Reichholf

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [010](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 312](#)